

Kirchenblatt



Übergänge brauchen und bringen Segen

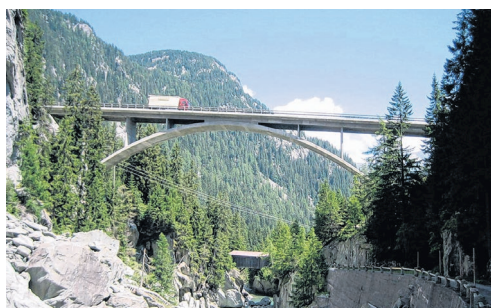
Am Ende dieses alten Jahres stehen wir am Übergang zum neuen Jahr. Übergänge begleiten uns ständig. Es sind die tiefgreifenden Veränderungen, die zu unserem Leben gehören und jeden Menschen betreffen: geboren werden, erwachsen werden, alt werden, sterben. Und dann ganz persönliche Übergänge: krank werden, Vergangenes verabschieden, gesund werden, geliebte Menschen, Geliebtes verlieren, zu Neuem aufbrechen, Neues entdecken.

Mich begleitet in diesem Thema das Symbol der Brücke. Die Brücke steht mit ihren zwei Pfeilern für drei Phasen von Übergängen: Aufbrechen – noch nicht angekommen – ankommen und endgültiger Abschied. Im Aufbruch beim ersten Pfeiler steht dieser fest beim alten Ufer, zeigt aber bereits auf die andere Seite des Flusses. Es gilt, alte Gewohnheiten und Vorstellungen aufzugeben, mit Sehnsucht, neugierig und entdeckungsfreudig sich auf den Weg zu machen. Der Bogen der Brücke symbolisiert die zweite Phase des Überganges. Ihr

Charakter hat etwas Schwebendes und manchmal schwer Auszuhaltendes. Ganz vieles ist hier möglich. Welche Richtung das Leben nehmen wird, ist offen. Der zweite Brückenpfeiler steht fest auf dem neuen Land. Sich neu orientieren, aufatmen, Beziehungen knüpfen, entscheiden, Wurzeln schlagen. Das Alte ist nicht mehr.

Um Übergänge im Alltag zu gestalten und zu bewältigen, dienen uns Rituale. Das Geschichten erzählen vor dem Zubettgehen, Gebete und das Liedersingen, der Morgenkaffee, das Zeitunglesen, das «Fiirabigbier», der Abendtee.

Wir sind auf die Menschen um uns herum angewiesen, damit dieses Gestalten der Übergänge gelingt. In allen Gesellschaften und Religionen haben sich Formen dafür entwickelt. In unserer



Kultur kennen und feiern wir die grossen Übergänge: Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung. Wir sind gefordert, den kirchlichen Traditionen Sorge zu tragen, offen und achtsam für Neues zu bleiben.

Von gelungenen, dramatischen, freudigen und schweren Übergängen erzählt uns die Bibel. Immer wieder brechen Menschen auf, durch Not getrieben oder vom Segen gelockt. Dieser ist ihnen jenseits der Brücke verheissen. Das Wagnis gehen sie auch darum ein, weil sie Gott immer wieder als treuen Begleiter erfahren. Angstvoll steht Jakob, der Enkel Abrahams, am Fluss Jabbok. Zwei Übergänge stehen ihm bevor: die Furt des Jabbok und die Versöhnung mit seinem älteren Zwilling Bruder Esau. Ihn hat er um sein Erbe betrogen. Am Jabbok kämpft Jakob eine Nacht lang mit Gott. Bei der Morgenröte sagt Jakob: «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn» (1. Mose 32, 27b). Auf die Frage nach seinem Namen bekommt er keine Antwort. Aber dafür den Segen von Gott. Mit Gottes Segen kann Jakob seinem Bruder endlich in Offenheit begegnen. Gehen Sie diesen Übergang ins 2023 mit Gottes Segen. Ich wünsche Ihnen von Herzen ein segensreiches neues Jahr!

Inge Rother-Schmid, Pfarrerin

ANGEDACHT

El Roi – Gott sieht Dich!

Die Jahreslosung 2023 steht in Genesis 16,13: *Und sie [Hagar] nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist «der Gott, der sieht»!, indem sie sprach: Habe ich hier nicht dem nachgesehen, der mich sieht?*

In der Jahreslosung begegnet uns ein besonderer Name Gottes, auf Hebräisch «El Roi» (אֱלֹהֵי רֹאֵי), d.h. der Gott, der sieht. Aus diesem Namen können wir Hoffnung und Kraft schöpfen für unser Leben und das kommende Jahr. Auch wenn wir uns von den

Menschen vergessen oder missverstanden fühlen, dürfen wir uns daran erinnern, dass Gott uns immer sieht und uns vollkommen versteht. Keine Deiner Tränen bleibt ihm verborgen. All Deine Sorgen und Probleme sind ihm bekannt. Wenn Gott schon die Sperlinge sieht und sich um sie kümmert (Matthäus 6,26), wie viel mehr kümmert sich unser himmlischer Vater dann um uns in unseren Nöten? Er ist El Roi – der Gott, der Dich sieht!



Pfarrer Stephan M. Dreyer

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 31. Dezember – 6. Januar
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember

17:00 Gottesdienst am Silvesterabend
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: Gott würfelt nicht. Ist das Leben Zufall
oder vorherbestimmt oder beides zusammen?
Text: 1. Kor 15, 1–11
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Armando Pirovino

Sonntag, 1. Januar

17:00 Gottesdienst an Neujahr mit Abendmahl
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: El Roi – der Gott, der Dich sieht
Text: Gen 16,13
Pfarrer Stephan Dreyer
Musik: Das Schaffhauser Barockensemble und
Alexander Seidel, Countertenor, spielen Bach,
Händel und Vivaldi zum neuen Jahr. Anschlies-
send Apéro.

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 3. Januar, 12:00 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens am Montagvormittag, bis 11:00 Uhr, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 5. Januar, 14:30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Gottesdienste

Sonntag, 8. Januar, 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen, Pfarrer Klaus Henning Müller, Musik: Alexander Seidel.

Woche der Einheit



Vom 18. bis 25. Januar findet die Woche der Einheit statt. Das ökumenische Ziel ist, Gemeinschaft zu leben, das Gebet zu pflegen, Begegnungen zu ermöglichen, den Auftrag zu stärken und Jesus Christus zu feiern!

Donnerstag, 19. Januar, 19:30 Uhr, ökumenisches Abendgebet im Taizé-Stil bei Kerzenschein. Schlosskapelle in Pfäffikon (Pfr. Klaus Henning Müller, Pfr. Urs Zihlmann).

Dienstag, 24. Januar, 19:00 Uhr, ökumenisches Abendgebet liturgisch & modern in der Kath. Kirche Feusisberg, anschliessend Glühwein (Pfr. Dr. Andreas Fuchs, Pastoralassistentin Brigida Arndgen, Pfrn. Rahel Eggenberger).

Lektoren-Workshop

Haben Sie schon einmal davon geträumt, im Gottesdienst einen Beitrag zu leisten? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, neu in den Lektoren-Dienst einzusteigen oder Ihre Erfahrung zu vertiefen. Der Workshop ist in zwei Teilen mit theoretischen Impulsen und praktischen Übungen aufgebaut, dazwischen findet eine Pause mit kleinem Imbiss statt. Im Anschluss werden wir gerne die regelmässigen oder sporadischen Einsatzmöglichkeiten besprechen. Dieses Angebot wird an zwei Abenden im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon angeboten, bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob der 10. und/oder 24. Februar ab 19:00 Uhr besser in Ihre Agenda passt. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung und Infos: www.refkirchehoefe.ch. Leitung: Pfrn. Rahel Eggenberger und Alexander Seidel.



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember – Silvester

17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor

Sonntag, 1. Januar – Neujahr Hochfest der Muttergottes Maria

1. Lesung Num 6, 22–27

2. Lesung Gal 4, 4–7

Evangelium Lk 2, 16–21

09:30 feierlicher Neujahrsgottesdienst

Dienstag, 3. Januar

10:00 Beerdigungsgottesdienst für Walti Ruoss, First

19:00 Werktagmesse

Donnerstag, 5. Januar

16:00 Segnung und Aussendung der Sternsinger

Freitag, 6. Januar – Hl. Drei Könige

1. Lesung Jes 60, 1–6

2. Lesung Eph 3, 2–6

Evangelium Mt 2, 1–12

09:30 Hauptgottesdienst mit Segnungen des Epiphaniestes: Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide

Samstag, 7. Januar – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet, eucharistischer Segen und hl. Messe

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 8. Januar – Taufe des Herrn

09:30 Hauptgottesdienst

Gedächtnis für:

Paul Stössel-Fleischmann, Ebnetweg 1

Stiftsjahrzeit für:

Hildegard und Martin Bisig-Fässler,

Kasteneggstrasse 3

Josef Müller-Gmür, Dorfstrasse 36

MITTEILUNGEN

Opfer

31. Dezember und 1. Januar: Kinderspital Bethlehem

Mit der Weihnachtskollekte unterstützen Sie das einzige Kinderspital in Palästina. Ihre grosszügige Spende gibt mittellosen Familien in Bethlehem und der ganzen Region die Chance, dass ihre Kinder gesund aufwachsen.

6./7./8. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rückblick Weihnachten – Dankeschön!



Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, Sängern sowie den Musikerinnen und Musikern für ihre Mitwirkung bei den diesjährigen Weihnachts- und den kommenden Neujahrsgottesdiensten!

Zum neuen Jahr



Bild: P. Di Gregorio

Schau dankbar, auf das Jahr zurück und denk an das erlebte Glück!

Vertrau die Zukunft Jesus an, der helfen und auch segnen kann!

Blick immer mutig auf den Herrn; er sorgt für seine Kinder gern!

Nelli Müller

**Allen Pfarreiangehörigen zum neuen Jahr viel Glück und Segen,
Fried und Freud auf allen Wegen!**

Sternsinger



Am Donnerstag, 5. Januar, besuchen die Sternsinger ab ca. 16:30 Uhr die Haushalte unserer Pfarrei. Das Motto der Sternsingeraktion 2023 ist «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit». Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, melde sich bis zum 4. Januar bei

Vroni Fleischmann, Telefon 076 594 98 09 oder per E-Mail v.fleischmann@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft

Gedenkgottesdienst der verstorbenen Mitglieder, Dienstag, 10. Januar, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Feusisberg, gestaltet von der Liturgiegruppe

Sennengesellschaft

Gedenkgottesdienst der verstorbenen Mitglieder, Dienstag, 17. Januar, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Feusisberg

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarrefreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 055 420 17 19
petra.wohlwend@hispeed.ch



Gottesdienste

Freitag, 30. Dezember

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 31. Dezember – Jahresabschluss

16:00 Messfeier zum Jahreswechsel in Wilen

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

16:30 Messfeier in Freienbach, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, anschliessend Neujahrspéro im Gemeinschaftszentrum

Montag, 2. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 4. Januar

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 5. Januar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach, Aussendung der Sternsinger, Segnung von Wasser und Salz

Samstag, 7. Januar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 8. Januar

Hochfest der Taufe des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach. Stiftsjahrzeit für Mathis und Agatha Kälin-Gyr, Freienbach, und Jahrzeit für Elisabeth Treina-Kaufmann, Pfäffikon.

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Samstag, 31. Dezember, und Sonntag, 1. Januar, nehmen wir die Kollekte für den Kirchenchor Freienbach auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Gabe.

Klänge von Mozart und Rutter zur Neujahrsmesse

Am 1. Januar singt der Kirchenchor in der Neujahrsmesse um 16:30 Uhr zwei beliebte Weihnachtsmotetten von John Rutter. Traditionsgemäss werden auch das «Christe redemptor» von Pater Basilius Breitenbach und altvertraute Weihnachtslieder erklingen. Umrahmt wird die Messe mit dem Violinkonzert in G-Dur, KV 216, von W. A. Mozart. Solist ist der elfjährige Geiger Alvin Scheiwiller. Orchester ad hoc; Mark Römer, Orgel; Simon Scheiwiller, Leitung.

Öffnungszeiten des Sekretariats

Bis Donnerstag, 5. Januar, von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Freitag, 6. Januar, geschlossen. Ab Montag, 9. Januar, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Friedenslicht – bis 6. Januar



Bis zum Dreikönigstag kann das Friedenslicht in der Kirche Freienbach sowie in den Kapellen Wilen und Bäch als Zeichen des Friedens mit einer eigenen Laterne oder Kerze abgeholt, nach Hause gebracht oder weitergeschenkt werden. Solange der Vorrat reicht, können Friedenslichtkerzen gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 7.– erworben werden.

Sternsinger besuchen Sie daheim



Es ist eine bewährte und verbreitete Tradition, dass am 6. Januar, zum Hochfest «Erscheinung des Herrn», die Sternsinger im Gottesdienst feierlich ausgesandt werden und die Menschen daheim besuchen. Am Freitag, 6. Januar, nach dem Gottesdienst, von 10:30 bis 12:30 Uhr, kommen die Sternsinger gerne zu Ihnen. Melden Sie sich bitte bis Dienstag, 3. Januar, 12:00 Uhr, beim Pfarramt Freienbach unter Telefon 055 410 14 18 oder E-Mail: pfarramt.freienbach@swissonline.ch, um den Besuch vorzumerken.

Segnung von Wasser und Salz an Dreikönigen



Am Donnerstag, 6. Januar, an Dreikönigen, segnen wir im Gottesdienst Wasser und Salz. Beides können Sie gerne zum Segnen mitbringen und vor dem Gottesdienst auf die Altarstufen stellen.



Wir wünschen allen einen guten Rutsch
und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2023!

Kollekten

Silvester und Neujahr: Fidei Donum heisst «Geschenk des Glaubens». Die Dienststelle Fidei-Donum ist 1972 von der Schweizer Bischofskonferenz gegründet worden. Im Auftrag der Bischöfe nimmt sie die Anliegen der Weltpriester und der Lientheolog/innen wahr, die in einem missionarischen Einsatz in Übersee arbeiten. Die Dienststelle hat zudem den Auftrag, die verschiedenen Projekte nach Möglichkeit zu unterstützen und mitzutragen.

6. Januar – Missio – Kinder helfen Kindern: In vielen Ländern des Globalen Südens hat über die Hälfte der Bevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Die Aktion Sternsinger 2023 unterstützt die Stiftung ALIT in Indonesien, die sich dafür einsetzt, dass Kinder gesund und glücklich aufwachsen.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Drei-Eidgenossen-Kapelle

Wir müssen uns von Frau Annemarie Hüppi-Landolt als Sakristanin der Drei-Eidgenossen-Kapelle verabschieden. Sie hat diesen Dienst seit der Renovation der Kapelle im Jahr 1985 getreulich und verantwortungsvoll ausgeübt. Die Kapelle liegt auf der Liegenschaft, wo sie aufgewachsen ist, nahe der Autobahnausfahrt Halten. Somit ist es «ihre» Kapelle, die ihr sehr am Herzen liegt und auch der Bevölkerung. Seit der Renovation finden dort im Sommer monatliche Gottesdienste statt. Wir möchten Annemarie und auch ihrem Ehemann Sepp für ihren Dienst ganz herzlich danken. Neu wird sich der Sakristan der Pfarrkirche, Thomas Knobel, als zusätzliche Pflicht um die Kapelle kümmern.

Das Pfarramtsteam im Namen der ganzen Pfarrei

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé der FG Pfäffikon

Am Dienstag, 3. Januar, laden wir die Senior/innen ein zu einem gemütlichen Nachmittag. Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli.

Sternsinger

Die Sternsinger werden sich in Gruppen auf den Weg machen. Sie unterstützen dabei den Fonds «Kinder helfen Kindern» des Hilfswerkes Missio. *Gottesdienst mit Aussendung:* Freitag, 6. Januar, 10:30 Uhr, Pfarrkirche. Im Anschluss Hausbesuche: ca. 12:00–16:00 Uhr. Anmeldeformular liegt aus. Anmeldung: pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch oder 055 410 22 65.

Segnung von Wasser und Salz

Am Donnerstag, 6. Januar, an Dreikönigen, segnen wir im Gottesdienst Wasser und Salz. Beides können Sie gerne zum Segnen mitbringen und vor dem Gottesdienst auf die Altarstufen stellen.

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr ist das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Pfäffikon in die Kirche St. Meinrad gekommen. Für Fr. 8.– können Sie eine Kerze erwerben und am Friedenslicht hier gleich anzünden. Nehmen Sie diesen symbolischen Frieden mit nach Hause und mit in Ihre Herzen. Und geben Sie Frieden weiter. An Weihnachten und auch danach.

Öffnungszeiten des Pfarramts

Bis Donnerstag, 5. Januar, ist des Sekretariat jeweils am Morgen von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Ab Freitag, 6. Januar, bleibt das Sekretariat geschlossen (Hl. Drei Könige). Ab Montag, 9. Januar, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-ardngen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember – Silvester

17:30 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

Sonntag, 1. Januar 2023 – NEUJAHR

Hochfest der Gottesmutter Maria

10:00 Beichtgelegenheit

10:30 Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

Montag, 2. Januar

19:30 Konzert Con Brio

Dienstag, 3. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 4. Januar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 5. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 6. Januar – Hl. Drei Könige

Erscheinung des Herrn

10:30 Festgottesdienst mit Salz- und Wassersegnung, Aussendung der Sternsinger, anschl. Hausbesuche

Samstag, 7. Januar

19:00 Eucharistiefeier / Dreissigster für Luigi Calendo

Sonntag, 8. Januar – Taufe des Herrn

10:30 Eucharistiefeier / Stiftsjahrzeit für Ida Meyer-Pfiffner und Johann Bissig-Arnold

14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 1. Januar

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
patrik.brunswiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65

Gottesdienste

NEUJAHR

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Sonntagskollekte: Antonius-Heim,
Hurden

SONNTAG, 1. Januar – Neujahr

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
zum neuen Jahr

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
zum neuen Jahr, musikalisch
mitgestaltet durch Sebastian
Rauchenstein, Horn

MITTWOCH, 4. Januar

18:00 Wollerau

Rosenkranz «die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 5. Januar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

16:00 Schindellegi

Aussenden der Sternsinger-
Kinder

ERSCHEINUNG DES HERRN

FREITAG, 6. Januar

Kollekte: MISSIO, Sternsinger

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Mathilde und Laurenz
Schatt-Rust

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

TAUFE DES HERRN

Sonntagskollekte: Epiphaniekollekte
für Kirchenrestaurationen

SAMSTAG, 7. Januar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Edith Anna Müller-Marty
Katharina Inderbitzin-Moser

SONNTAG, 8. Januar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Beatrix Christina Sgier-Egger
Adelheid Höfliger-Staub
Erstjahrzeit für
Susanne Hegner-Zenhäusern
Stiftsjahrzeit für
Anny Oechslin-Rhyner

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Roland Jakob Lüthi

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Antonius-Heim, Hurden – Die Sorge um das Wohlbefinden für die Bewohnerinnen und Bewohner steht für das Antonius-Heim in Hurden im Mittelpunkt. Die Mitarbeitenden legen grossen Wert darauf, den ihnen anvertrauten Menschen einen Zustand des grösstmöglichen Wohlbefindens zu ermöglichen. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlichst.

Kollekte – 6. Januar

Missio Sternsinger: Kinder stärken – Kinder schützen – Weltweit leiden Kinder unter irgendeiner Form der Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter und psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind – Jugendlicher. Das Projekt ALIT unterstützt, betreut und begleitet Kinder und Jugendliche, die in ihren jungen Jahren Opfer von Gewalt wurden und die Schmerzen in der noch so jungen Seele erfahren mussten. Dank der Spenden der Aktion Sternsingen werden weltweit Projekte für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Schutz gefördert. Für Ihre wertvolle Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen weltweit danken wir sehr herzlich.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Gratulationen

07.01. *Agnes Meier-Marty* 91-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA



Die biblischen Lesungen zum Hochfest der Gottesmutter Maria zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Numeri 6, 22–27
Zweite Lesung NT: Galater 4, 4–7
Evangelium: Lukas 2, 16–21

Unsere Neugetauften

Andrina Marggi, Hüttnerstrasse 23, Schindellegi
Wir wünschen der Familie alles Gute und viel Freude mit ihrem Kind.

Unsere Verstorbenen

03.12. *Adelheid Höfliger-Staub, Langenweg 3, Schindellegi*
07.12. *Katharina Inderbitzin-Moser, Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau*
14.12. *Edith Anna Vogel-Wagner, Alterszentrum am Etzel, Feusisberg*
17.12. *Heinrich Kircher, Pfäffikerstrasse 4, Schindellegi*
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Rückblick Krippenspiel an Heiligabend



Am 24. Dezember trafen sich viele Familien in der Kirche St. Verena in Wollerau, um dem Krippenspiel beizuwohnen. Die Geschichte der Geburt Jesu wurde durch engagierte Schulkinder vorgelesen und die Engel des Krippenspiels brachten das Friedenslicht in die Kirche. Für weihnachtliche Stimmung sorgten die gesungenen Weihnachtslieder und das gemeinsam gesungene Schlusslied «Stille Nacht, Heilige Nacht». Vielen Dank allen Kindern und Helferinnen und Helfern.
Text und Bild Vreni Bürgi, Familienseelsorge

Rückblick Kindersegnung am 26. Dezember



Am Stefanstag traf sich eine kleine Gruppe Kinder mit ihren Eltern in der Kirche St. Anna in Schindellegi. Bei stimmungsvoller Flötenmusik von Koni Schenkel hörten die Kinder die Geschichte von einem schwarzen Schaf. Bei der Krippe wurden die Kinder durch Pfarrer Patrik Brunschwiler gesegnet.

Text und Bild Vreni Bürgi, Familienseelsorge

Statistik 2022

Es haben im Jahr 2022 in Schindellegi 10 Kinder und in Wollerau 9 Kinder das Sakrament der Taufe empfangen. Kirchlich geheiratet haben in Schindellegi 2 Paare und 3 Paare in Wollerau. Im Jahr 2022 sind 19 Personen aus der Pfarrei Schindellegi und aus der Pfarrei Wollerau 18 Personen verstorben. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen bestens. Wir schätzen es sehr, Sie und Ihre Angehörigen auf einem der Wege begleiten zu dürfen.
Ihr Seelsorgeteam

Aktion Sternsingen



AKTION STERNSINGEN
20* C+M+B+23

Am Donnerstag, 5. Januar, um 16:00 Uhr wird die Aussendung der Sternsinger in der Kirche St. Anna in Schindellegi gefeiert. Sie werden am 5. Januar bis ca. 20:00 Uhr in den verschiedenen Quartieren in Schindellegi unterwegs sein. Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen nach Hause und sammeln Spenden für die armen Kinder. Unter dem Motto «Kinder stärken – Kinder schützen» stellt die Aktion Sternsingen im Jahr 2023 den Kinderschutz in den Fokus.

Segnung von Dreikönigswasser, Salz und Kreide

Am Fest der Heiligen Drei Könige, Freitag, 6. Januar, wird anlässlich der Eucharistiefeier in Schindellegi und in Wollerau Wasser, Salz und Kreide gesegnet.

VORANZEIGEN

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 12. Januar, 09:00 Uhr – Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau, anschliessend Kaffee im Pfarreisaal.



Impuls zum Sonntag

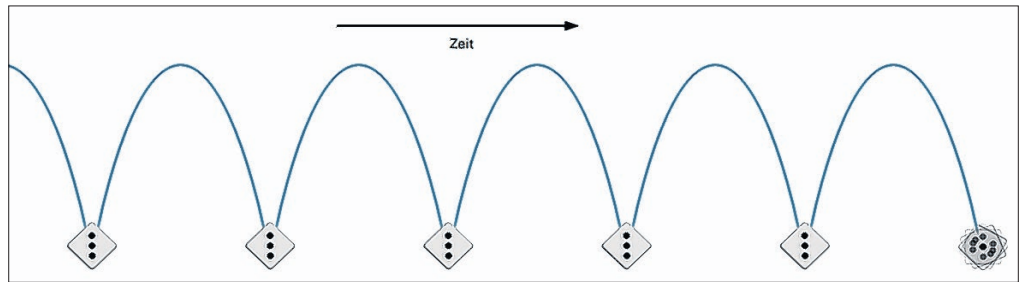
Wir sehen auf das vergangene Jahr zurück. Wir blicken mit Zuversicht in das neue Jahr. Wir fassen Mut für den Aufbruch in das neue Jahr. In der Geduld liegt die Kraft für ein neues Jahr. Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.

Gott würfelt nicht oder doch?

«Gott würfelt nicht!», hatte Albert Einstein sinngemäss mit Blick auf die Quantenmechanik gesagt. Einstein nannte dabei Gott den «Alten», der für ihn hinter den Prinzipien der Natur steckt. Einstein war skeptisch, wenn andere Physiker den Zufall für ein Messergebnis verantwortlich machten. Es ging um die Frage, ob wir bei Dingen, die zu einem scheinbar zufälligen Ergebnis führen, nur die Zusammenhänge nicht kennen oder ob es einen echten Zufall gibt.

Der französische Philosoph Voltaire hatte im 18. Jahrhundert postuliert: «Zufall ist ein Wort ohne Sinn – nichts kann ohne Ursache existieren.» Es war die Zeit des steilen Aufstieges der newtonschen Physik, die scheinbar alles erklären und berechnen kann. Von der Laufbahn der Planeten bis hin zum Fall einer Schneeflocke.

Dabei haben Menschen immer an den Zufall geglaubt. Viel älter als die klassische Physik ist die Erfindung des Spielwürfels. Sechseckige Würfel mit Punkten gab es schon vor 5000 Jahren. Kinder spielen noch immer gern mit Würfeln. Die Grösseren können bei «Meiern» oder «Schummelmax» ihre Menschenkenntnis und ihr Glück ausprobieren. Aber zurück zum Glück und Zufall. Gemäss



Aus einer winzigen Ungenauigkeit am Anfang wird am Ende ein zufälliges Ergebnis.

klassischer Physik müsste es heissen: Das Ergebnis beim Würfeln hängt von verschiedenen Faktoren ab, ist aber im Prinzip voraussagbar. Ein geübter Spieler nutzt geschickt Kraft, Wurfhöhe und Drehung so, dass immer die gewünschte Zahl erscheint.

Die moderne Quantenphysik gibt der Alltagserfahrung Recht. Der Zufall ist mit im Spiel. Voraussetzungen sind ein gleichmässiger Würfel und eine ebene Fläche. Die Unschärfe im winzigen Bereich der Quantenmechanik beim Aufprallwinkel verstärkt sich um den Faktor tausend bei jedem weiteren Sprung des Würfels. Am Ende dreht er sich so zufällig, dass keine Vorhersage möglich ist. Zumindest heute nicht. Der Zufall ist eine Nasenlänge voraus.

Was für die Physik der Mikro- und Makrokosmos, das ist für den Glauben der Mensch vor Gott. Auch hier gilt es, dieselben Fragen immer wieder neu zu

betrachten. Die Rede von Gott und dem Menschen darf sich nicht in einem festen Lehrgebäude verstecken. Sie muss auf die Fragen der Zeit antworten. Auf Gott bezogen heisst die Frage nach dem Zufall: Entweder ist nichts Zufall und alles Gottes Wille oder alles ist Zufall. Im ersten Fall gibt es keinen freien Menschen und im zweiten Fall ist Gott überflüssig. Die dritte mögliche Antwort ist die schwierigste: Gott ist der Herrscher der Welt, aber es gibt einen Bereich des Zufalls. Wo er genau beginnt und aufhört, müssen wir erforschen.

Um die Frage von Gottes Herrschaft und um den Zufall wird es im Silvestergottesdienst im Ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon am 31. Dezember um 17:00 Uhr gehen. Wir laden alle, die das alte Jahr mit dieser spannenden Frage verabschieden wollen, herzlich zum Gottesdienst und zu einem anschliessenden Umtrunk ein.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindegemeinschaftszentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Die FEG Höfe wünscht allen Lesern des Höfner Kirchenblattes alles Gute im neuen Jahr. Möge es viel Freude und gute Gesundheit bringen, Hoffnungen erfüllen, positive Überraschungen bereithalten, Beziehungen stärken und möge Gott viele Gebete erhören. »

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar

KEIN GOTTESDIENST IN DER FEG HÖFE

Dienstag, 3. Januar

06:30 Frühgebet im Kapellhof
19:30 Männergesprächsabend

Mittwoch, 4. Januar

19:00 Gebetsabend im Kapellhof

Donnerstag, 5. Januar

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 8. Januar

10:00 Gottesdienst
Predigt: Simon Langhart
Chinderchilä Ferienprogramm, Three6Teens

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoefe.ch